

Feuerwerk Al Copley



Die Blues- und Boogie-Legende Al Copley im «Hüsy» Blankenburg.

Zum Jahresende der Zweisimmen-Jazz-Saison war mit Al Copley ein Feuerwerk angekündigt worden. Es blieb nicht beim Versprechen.

Die Blues'n'Boogie-Legende Al Copley, welche einst für zwei Grammys nominiert war, hat mit viel Schweiss und einem stets echten, überglücklichen Entertainerlachen den ausverkauften, edlen «Hüsyaal» in eine feurige Bluesbude gespielt.

Bereits der Beginn war furios, temporeicher Boogie, unterstützt durch ein lautes Fussstampfen Copleys, schallte durch den Saal, weitere zwei Stunden würden folgen. Nach fünf Minuten fiel der erste Schweiss vom Kopf des Alleinunterhalters, zehn Minuten später der Stuhl von der Bühne. Die Bassmodi wurden in aufdringlicher Bluesmanier dem Publikum in Mark und Bein gehämmert. Nach 15 Minuten waren erste Zuckungen in den Händen der Hörenden sichtbar, fünf Minuten später hörbar. Die hohen Töne wurden spitz und kurz angeschlagen, ein greller, aggressiver Klang jaulte aus dem Klavier, sechs Stunden vor dem Auftritt wurde es gestimmt. Nach 30 Minuten hörte man erste Verstimmungen, «ja nu», eine Verstimmung gehört zur Bluesstimmung. Nach 40 Minuten entfachte sich die erste Glut in einer Publikumsecke, nach 45 Minuten in einer weiteren, die Glut breitete sich über die ganze Fläche aus. Nach 50 Minuten flackerte die ganze Masse, nach einer Stunde loderte es höllisch. Gut, so bildlich sollte man das Ganze schon nicht verstehen, aber ähnlich.

Nun, was geschah nach der Pause: Es wurde kräftig nachgelegt, der Schweiss floss, der Stuhl flog, Copleys Stimme

rotzte, kratzte und jammerte, und zu allem war sie auch noch schön. Ach ja: Füsse und Copleys äusseren Darmabschluss sah man auch noch auf den Klaviertasten. Sein Spiel glich mehr und mehr einer kreativen Turnübung. Auch das Publikum begann nun zu turnen bzw. zu tanzen, wobei das Ganze nicht bei allen definitiv als das erkennbar war.

Mit einem konzertanten Turnfest beendete Zweisimmen Jazz eine spannende Saison, welche mit Eliane Bürki (Funky & Jazzy Alphorn) beginnen sollte und dann trotzdem nicht begann, da die beliebte Musikerin für die Euro-08-Auslosung im Einsatz war. Weiter im Programm waren Kamala, Hilaria Kramer & BB-Band (Acid Jazz) und das FM-Trio (Trio-Jazz). Das Programm für nächstes Jahr ist bereits gemacht. Wir bedanken uns bei allen Sponsoren, Gönnern und Jazzhörern. Schön, dass es euch und uns gibt. Wir freuen uns auf nächstes Jahr.

TOBIAS KÖNIG